

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsche Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 82**

**Lichtenthal, [um 1445-1450]**

Unterweisungen zur Vorbereitung auf den Kommunionempfang

[urn:nbn:de:bsz:31-35912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35912)

Es hat ein geistlich vatt ein liebes kint. Es  
horte uff ein zitt in ein p'dige vo ym wie  
Es er seit. Wie ein meist geschicket solt sin. Es  
sich zu dem heilige sacramet bere wil. in den  
heilige hyp. fleisch vn blut ihu xpi. vil vn die  
begerte zu enphalte. Wie dem we naturstig  
Es es sich in ym sell' etwz vsuchte vn belet  
Wie ym d' hr in begirde od' hertze we and  
uff welche dinged vn vbüch Es sich flyße vn  
bere solte. Da dis kint Es also horte Da be-  
gerte es vo dem vatt Es er ym dis von  
myne mit kurze worte beschribe. Der  
selbe vatt hat Es kint liep. vn wolt es ym  
mit vsage vn begreiff ym dise sine kurz-  
lich vn spich zu dem erste. Liebes kint. Du  
solt betrachte in din sele ein warneme Es  
in der hre in din betrachtung d' solikeit.  
die er dir vor ewikeit bereit hat. ein brö-  
nedes fuer in dem din begird erhitze  
ym zu dacht d' myne die er vor ewikeit  
zu die het Es du geschaffe wird. Es er  
dich in sin ewiges ryck geordnet vn wir-  
sche hat. In dem andn soltu betrachte  
Es er dir in dym gebette. Wa da sol er  
dir sin ein yner liecht in dem dir bedet

zu erkend  
drest. Wie  
alle ferst. v  
berge. Zu  
ere sp. in dm  
in ein süße  
werde in all  
ryche gabe.  
in betrach.  
ynerliche st  
in edle zart  
er sich dir  
mit durch  
in ein edel  
dem du in  
gatz vgeste  
zu wuffte  
ere sp in be  
des. Wa da  
brun all v  
du rylich  
drene bff  
so betrach  
gatz zu d

zu erkand werd, gebe dir magen ge  
 breite. Wie du dich da vor in ein ducfelich  
 lebe kerest. vff dz nechte des willes dines  
 hertze. Zu dritte. so nym war. Wz dir d'  
 hre se. in din dachtberkeit. Wa da sol er dir  
 sin ein süßes hünig in dem dir lustlich  
 werde in alle zit zu lobe vñ sin myn  
 ryche gabe. Zu vord. so nym war  
 vñ betracht. Wz dir d' hre se. in dinem  
 vnerliche schawe in dem du bedeckest  
 sin edle zarte mescheit vñ gottheit. In d'  
 er sich dir gebe hat in ein hohe verer  
 nung durch dine wille. Wa dan sol er dir  
 sin ein edeler starck wñ vñ d' yper. In  
 dem du in geist trübe solt sin. vñ ein  
 gatz vgeffe habe all creaturlich luste  
 zu wuffte sich in dich selbe. Wz dir d'  
 hre se in betrachtung sine lydes. vñ ster  
 bes. Wa da sol er dir sin ein quelle der  
 brun all vffflüße der gnad. vñ dem  
 du rylich schopffe solt ein edel hoch vñ  
 diene vñ sine heilige wñd. Zu selste  
 so betrachte Wz er dir se in dem edely zu  
 gatz zu d' spise des heilige saimētes

Da sol er dir sin ein starck<sup>r</sup> turn. Ein vest falsch  
wid alle din wynde In dem du sich<sup>r</sup> bist vor  
allem vbel. Zu dem sebed<sup>r</sup> betrach<sup>t</sup> aded<sup>r</sup>  
tillich. Wz er dir werd<sup>r</sup> welle In ewig<sup>r</sup> freud<sup>r</sup>  
D<sup>r</sup> du liebes bit warted bist. Wa dan wirt  
er dir ein sun<sup>r</sup> Ein ein glast. ein lustliche  
froliche angesicht In ewichlich zu nyese  
ein zu schawke In vnsegluch<sup>r</sup> glorie siner  
gottlic<sup>r</sup> Ein edele mensche<sup>r</sup> D<sup>r</sup> nye herz mocht  
bedeute. Vp dise dinge liebes kint so  
solten dich kere In ein nulle andacht Dis  
gebetes In de Pr nr. D<sup>r</sup> du werbest vn  
bittest vnn vñ duged. die dir vn alle  
mensche<sup>r</sup> zu erlebed sit die dise hymel  
spye vil vn dick begint zu enpfalhe  
D<sup>r</sup> spricht also. Pr nr. Vn<sup>r</sup> vatt. D<sup>r</sup>  
du bist In den hymeln behelget werd  
din name. Hie begest<sup>r</sup> has<sup>r</sup> all<sup>r</sup> sind<sup>r</sup>  
an dir Ein an alle mensche<sup>r</sup> D<sup>r</sup> du die  
plichest<sup>r</sup> Ein din g<sup>r</sup>etes allzeit lue<sup>r</sup> habst  
Da durch d<sup>r</sup> nam<sup>r</sup> gotes all<sup>r</sup> meist ge  
eret wirt. Zu dem and<sup>r</sup> sp<sup>r</sup>ich. Zu k<sup>r</sup>un  
din ryche Hie bittest<sup>r</sup> In myne vor allen

... selig  
... du dir sell  
... bormde ity  
... wille we  
... liebes bit. Hie  
... ein ware den  
... selbs. In d<sup>r</sup>  
... aller d<sup>r</sup> gute  
... dich in ein de  
... In du ym  
... ein gutt<sup>r</sup> sie  
... du vns hr  
... berlyh mir  
... lichte gutes  
... hie<sup>r</sup> Ein m  
... gesuch<sup>r</sup> d<sup>r</sup> not  
... Ein wyl<sup>r</sup> vns  
... g<sup>r</sup>ete vn<sup>r</sup> sel  
... ward g<sup>r</sup>ete  
... truchte lue  
... D<sup>r</sup> du die v  
... zit bekene<sup>r</sup>  
... schuldet hat

wese seligkeit dz sie die mit dir besuzet  
 als du dir self begest zu erwinde um die  
 erbarmde ihu xpi. Zu dritte spruch.  
 In wille werd. uff erde als in hymel  
 Liebes kit. hie begestu um die tuged  
 ein ware demut in eyn gäzen galop  
 dir selbs. In d' dir dir wille sterbe bin d'  
 aller d' gute wille des hre in dir bin durch  
 dich in ein demütige sel volbracht werd  
 In d' du ym bin alle mesche vndering  
 vn gutig seest. Zu dem vird spruch.  
 Gib uns hr hut vnser teglich brot. dz yt  
 verlyh mir hre ein ware vsmelche zu  
 lichte gutes dz icht vor d' bose gutikeit be-  
 hut so bin my hertz geset so in ein lue  
 gesuch d' noturfft. Zu vuffte spuch also  
 bin vgeb uns hr vnser schuld. als wir v  
 gebe vnser schuld. hie begestu dz dir  
 werd gebe gadult in alle zu falle vnd  
 trücte wie die d' hr vld dich vhenget.  
 dz du die vff nemeest gutlich bin alle  
 zu bekeneest dz dir sude das bin me v  
 schuldet hat bin dz dir dir all zu gut zu  
 gesedet wirt

Zu dem selbste spruchstu. Vn hre. nit für  
vns in bekörung. Dz ist. lieb hre. gib mir  
vn alle mesette. vrsach d' sünd zu fliehe  
vn lust d' welt zu mydded. Wa durch dis  
faller wir in sude vn in bekörung. Darvun  
gib. Dz ich dir zit. lieb vn trost wol mög  
lasse. Zu dem selbete spich also. Besünd  
lose vns vo vbel. Hier begehstu vo diser  
zit enbud werd vn gelediget. durch  
eine durch eine zu wade dot. Das du  
kumest zu dem got vn hre da du vo  
allem vbel sich werdest diser zit vn  
erweket zu rülle kumest in got vn  
alle freud die er sine vberwelte vblut  
vn vheise hat. liebs tit dz beo ich dir  
vn mir in d' myne ihu x. Die er vns  
in diesem heilige samet erzeuget hat  
vn beg dz du dich zit vn welt etle  
digest. als vr es dir müglich sy zu tu  
vn in dir alle zit tragest dines leste  
edes agadedenib. so zit vn ere. gut  
vn frude <sup>vn</sup> allz gelasse wirt dz wir ge  
mynet hat

Vn w3 ist  
mag in e  
Wie dz di  
son. in d  
mit in es  
dich vo de  
strecte m  
myne die  
vn in em  
ob sie dr  
wille. dz  
d3e altar d  
nach flöf  
in d' notu  
feme vber  
vbal fime  
creatury p  
recte notu  
gedultig b  
lyb. an fi  
an and w  
d' wille to  
fluch vn  
all' erzeig

Vn wz ist es. od' wz hilffet es. D' nit weren  
 mag in ewigkeit. Herum seze dir allezit vor  
 Wie D' din g'sach l'iter s' in ein' gute gewis-  
 sen. In D' du frölich moegest uff halbe din ge-  
 mit in ein' gute getrubbe din' selikeit. D'  
 dich vo der kein nage gewislich' tod' er-  
 schrecke moege. In der du auch in gantzer  
 myne dis nechste allezit sünd' werdest.  
 Vn in ein'e mitlyde all' sin' gebreste als  
 ob sie dir anleget. Vn dan stad fry dis  
 wille. D' d' sich sell' in keine dinge sünd'  
 47c aller die ere gotes in alle dinge. Dar  
 nach floss dich ein' ganz benüege zu habe  
 in d' noturfft. D' du nit genueget s'ist uff  
 keine oberflus d' vnnoturfft. D' g'itheit  
 ob al keine winkel in der besiz. Da D' du  
 creatur' gebrauch' ledig stades. Wo es nit  
 recht noturfft s'. Hie nach gib dich i ein'  
 gedultig lebe missfallig' dinge. Es s' an  
 lyb. an frunde. an ere dar welt. an gut od'  
 an and' widerwiltet. D' nit din wille. me  
 d' wille gotes volbracht werde. Vn da mit  
 fluch' Vn erzuech dich zu lediges trostes Vn d'  
 all' ergezuecht d' nat'. Da durch sie vo nm

Schopfer abgetaret w<sup>d</sup> in ungeordeter liebe  
In in diesem allem hab ein stete v<sup>l</sup>age nach  
ewigkeit In ein v<sup>r</sup>druss dieser z<sup>g</sup>englicher  
vnstet dinge. D<sup>z</sup> din gemut alle zu uff ge  
kert sy in d<sup>z</sup> vat lat da du ewlich solt blybe  
Jes vlyhe der vn mir d<sup>r</sup> h<sup>r</sup>e. Dem lob vn  
ere sy in alle dinge nu vn ewiglich Ame

**Dominice oracionis Exposicio utilis  
satis et bona quibus subligata  
materna ~~psalms~~**

**D**er erste geboren son gottes unsers  
vatters h<sup>r</sup>e ih<sup>s</sup>u x<sup>p</sup>s wan der daru<sup>b</sup>e  
dot ist vn auch dar vmb gemartelt wolt  
werden vns zu grosser liebe d<sup>z</sup> wir  
sine bruder hiesent Ein offer dem  
dem kein ander offer got dem vatter  
gefelliger swer noch genemer mochte  
gesin So solle vns auch kein z<sup>w</sup>ifel  
syn d<sup>z</sup> dem gebet d<sup>z</sup> er selber gedichtet  
hat vn vns gelert Das got unserre  
vatter kein anders also genem mo<sup>g</sup>e  
gesin noch als gern sine wan so vnr  
d<sup>z</sup> sprachent So hort got der walt die

Wort sy  
h<sup>r</sup>e in al  
genem  
vatter  
das geb  
selb<sup>t</sup> h<sup>r</sup>e  
nam  
vns<sup>r</sup> he  
bruder  
neygen  
vn in der  
bitten solle  
wort vatt  
zu vns h<sup>r</sup>e  
glinge alle  
wort vnr  
zu yme  
kint zu y  
den worte  
Er maner  
kint one  
ersten  
So er ma  
gemacht  
das er s